



Wie ein Fisch im Wasser

...so sollen sich Kunden im Sillpark fühlen. Getan wird dafür seit Jahren viel. Seit dem Rückschlag im vergangenen Jahr erstrahlt das Shoppingcenter im Herzen Innsbrucks in neuem Glanz. Das Gesicht des Einkaufszentrums ist auch dank dem Künstler Gerald Huber jünger geworden und die Wege dank ATP Architekten – Ingenieure kürzer. | TEXT: FREDRICK LUCHNER



Der Künstler Gerald Huber gibt dem Sillpark ein neues „Innsbruck Panorama“ in neuem Gesicht. Auf der Quabühnen hat er mit seinen Kunden zum Entlangwandern und Blicken ins Innere des Einkaufszentrums ein neues „Innsbruck Panorama“ in neuem Gesicht. Auf der Quabühnen hat er mit seinen Kunden zum Entlangwandern und Blicken ins Innere des Einkaufszentrums ein neues „Innsbruck Panorama“ in neuem Gesicht.

**B**eim Betreten des Einkaufszentrums über die Fußgängerbrücke über die Talsperre erleben die Besucher ein neues „Innsbruck Panorama“ in neuem Gesicht. Auf der Quabühnen hat er mit seinen Kunden zum Entlangwandern und Blicken ins Innere des Einkaufszentrums ein neues „Innsbruck Panorama“ in neuem Gesicht.

**KONTINUITÄT & INNOVATION IM CENTER-MANAGEMENT**  
Seit 1. April ist Mag. Markus Seif neuer Center-Manager. Der bisherige Leiter der Hausverwaltung und langjährige Mitarbeiterin Kerstin Haas hat ihren Posten an Mag. Seif übergeben. Der neue Center-Manager wird sich mit den Mitarbeiterinnen der SEI – Star Properties Shopping Centers, dem Unternehmen der SPAR-Österreich-Gruppe, auseinandersetzen. Seif ist auch für die Kommunikation im Einkaufszentrum und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Anwohnern für Restaurants, Shopper und Kunden.  
Mag. Markus Seif  
SILLPARK Shopping Center GmbH  
Platzstrasse 2/11, 6020 Innsbruck  
Tel.: 0512/707000  
office@sillpark.at  
www.sillpark.at

18 Lokales

Kunstprojekt auf der Nordkette

Gerald Huber zeigt die inspirierende Wirkung von Innsbruck



Die Innsbrucker Nordkette hat in den letzten Jahren ein neues Gesicht bekommen. Das Kunstprojekt auf der Nordkette zeigt die inspirierende Wirkung von Innsbruck. Gerald Huber zeigt die inspirierende Wirkung von Innsbruck.

Der Berg in der Stadt – da ist immer was los

Der Berg in der Stadt – da ist immer was los. Das Kunstprojekt zeigt die inspirierende Wirkung von Innsbruck. Gerald Huber zeigt die inspirierende Wirkung von Innsbruck.



Kunstprojekt auf der Nordkette



Gerald Huber zeigt die inspirierende Wirkung von Innsbruck und Nordkette in der Kombination mit dem Berg in der Stadt.

Das Shop-Erlebnis

Das Shop-Erlebnis. Gerald Huber zeigt die inspirierende Wirkung von Innsbruck und Nordkette in der Kombination mit dem Berg in der Stadt.

Der Künstler beschreibt sein Werk "Ich habe sieben look-twice-Motive skizziert für die Veranschaulichung der Berg- und Stadt- in der Nordkette. Diese Technik hat es ermöglicht, das Kunstwerk, die in ihrer Kombination mit dem gemeinsamen Zusammenspiel eben gar so einzigartig und besonders sind, in einem gemeinsamen Bild zu vereinen. Und genau diese Veranschaulichung und Veranschaulichung ist es, was Innsbruck so einzigartig ist, in einem Wirtgenbereich, in man in einem mündelveranschaulichenden und äußeren Bewusstsein, das und damit auch auf dem Berg und nicht auf dem Berg in der Nordkette."

Glücklich machend

Das Kunstwerk "Ich habe sieben look-twice-Motive skizziert für die Veranschaulichung der Berg- und Stadt- in der Nordkette. Diese Technik hat es ermöglicht, das Kunstwerk, die in ihrer Kombination mit dem gemeinsamen Zusammenspiel eben gar so einzigartig und besonders sind, in einem gemeinsamen Bild zu vereinen. Und genau diese Veranschaulichung und Veranschaulichung ist es, was Innsbruck so einzigartig ist, in einem Wirtgenbereich, in man in einem mündelveranschaulichenden und äußeren Bewusstsein, das und damit auch auf dem Berg und nicht auf dem Berg in der Nordkette."

Angebot

Diese sieben look-twice-Motive sind:  
• Kunstwerke (Bilder) - Kunstwerke mit einem Glanz-Mal-Streifen in der Größe 14x14cm  
• als Umklee- und glanzvolle Leinwand (sowohl als auch als Glanz-Mal-Streifen in der Größe 14x14cm)  
• als hand touch-verleimte super-Umklee-Entwickel (10 Stück pro Meter) im Format 90x90  
erhalten werden. Nebenbei ist auch nach der Planung der Kunstwerke ein "Angebot" zum Tag-Abend-Konzept-Schicht.



**TIROL TV**

**DAS NEUE INNSBRUCK PANORAMA**

**UNTERWEGS IN TIROL**

Große Kunst aus Götzens im Innsbrucker Sillpark

Gerald Huber aus Götzens hat bereits in einigen Gastronomie- und Wirtschaftsbetrieben Akzente gesetzt und sich mit seinen verschiedensten Kunstwerken weit über die Landesgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Auch mit seinem neuesten Projekt sorgte der Kosmopolit für Aufsehen. Im Innsbrucker Einkaufszentrum Sillpark realisierte er ein großes Kreativprojekt. Es handelt sich um charakteristische Szenen der Stadt Innsbruck – künstlerisch verarbeitet mit der von ihm entwickelten „look twice“-Technik – auf einer Fläche von rund 180 Quadratmetern!



Center-Manager Helmut Hochfilzer (re.) zeigt sich von Gerald Hubers Großprojekt im Sillpark begeistert. Foto: Huber

A blend of the cultures of UAE and Austria



A blend of the cultures of UAE and Austria. Gerald Huber's work is a blend of the cultures of UAE and Austria. The artwork is a blend of the cultures of UAE and Austria.

A blend of the cultures of UAE and Austria. Gerald Huber's work is a blend of the cultures of UAE and Austria. The artwork is a blend of the cultures of UAE and Austria.







**FACE-LIFT SCHON MIT 25!**  
DER ULTIMATIVE TEST!



**INNSBRUCK PANORAMA**



**INNSBRUCK PANORAMA**

## Bezirksblätter

WESTLICHES MITTELGEBIRGE

ausgabe 24. 05. 2015  
14. 05. 2015  
14. 05. 2015

# „glücklich“ mit positiver Energie

Heiligtist Martin Auer und Künstler Gerald Huber zeichnen auf positive Inspirationsentwicklung.

Der glückliche Heiligtist Martin Auer hat ein neues Umfeld selbst. Er ist ein glücklicher Mensch, der sich mit seiner Familie, seinen Freunden und seiner Arbeit verbindet. Er ist ein glücklicher Mensch, der sich mit seiner Familie, seinen Freunden und seiner Arbeit verbindet.

„Ich habe mich für die glückliche Verbindung von Arbeit und Leben entschieden.“  
Der glückliche Heiligtist Martin Auer hat ein neues Umfeld selbst. Er ist ein glücklicher Mensch, der sich mit seiner Familie, seinen Freunden und seiner Arbeit verbindet.



Heiligtist Martin Auer (li.) und Künstler Gerald Huber vor dem Bild „glücklich“ auf der Fassade des Südtiroler.

Heiligtist Martin Auer (li.) und Künstler Gerald Huber vor dem Bild „glücklich“ auf der Fassade des Südtiroler.



**GERALD HUBER**



INNSBRUCK // 23.05.2015

Lions Club, Übergabe Couchtisch Gewinnspiel, Kinderbuch von Klaus Plesner – Am linken Fluss der sprechende Tiere, Newstalk

# Tiroler Tageszeitung

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR TIROL  
AM FEIERTAG  
Donnerstag, 14. Mai 2015 70. Jahrgang / Nummer 133  
Preis inkl. € 1,50 / Ausland € 2,60

34 Blitzlichter  
Nummer 133 | Donnerstag, 14. Mai 2015

Lions Club Tyrol organisierte in der Innsbrucker Hofburg eine bunte Benefiz-Ausstellung



LC-Tyrol-Präsident Reinert Eiler (l.), Künstler Andreas von Sauter (r.) und die Künstler Heinz Aschenbrenner und Iris Mailer-Schrey.  
Künstler Gerald Huber stellt auch Werke zur Verfügung.  
Mitwirkende Künstlerinnen Lucia Jopp mit Sohn Daniel und Claudia Haas (r.) und Gast und Internist Richard Blügel.

## Löwen kämpfen für die gute Sache

Innsbruck – Engagierte „Löwen“ oder wo die Kunst Gutes tut – so hätte das Motto der Ausstellung heißen können, zu der kürzlich der Lions Club Tyrol mit Präsident Reinert Eiler in die Innsbrucker Hofburg lud. Gezeigt wurden und werden Bilder und Skulpturen von fast 80 Künstlern, die sich alleamt in den Dienst der guten Sache stellten. „Als wir mit unserer Idee der Benefiz-Ausstellung an die zahlreichen Künstler herantreten sind, waren wirklich alle sofort dabei und unterstützen unsere Idee. Der Erlös der verkauften Bilder kommt kranken Kindern zugute, deren Familien finanzielle Hilfe brauchen. So hoffe ich, dass die zahlreichen Besucher die Bilder und Skulpturen nicht nur bestaunen, sondern auch kaufen“, erklärte Präsident Eiler. Die Ausstellung läuft übrigens noch bis 27. Mai in der Hofburg und kann von Montag bis Sonntag von 9.00 bis 17.00 Uhr besucht werden. Also hingehen, schauen und kaufen!



## Stadt Blatt

INNSBRUCK

ausgabe 14. 10. 2015  
14. 10. 2015  
14. 10. 2015

32 Lokales 14./15. OKTOBER 2015 STADTBLATT INNSBRUCK WWW.MEINFEIERKAT Lokales 33

# „Panorama“ im Sillpark

Der Götzner Künstler Gerald Huber hat im Einkaufspark ein großes Kreativprojekt verwirklicht!

FRANZ (inh) Gerald Huber hat sich mit seinen Kunstwerken auch über die Landesgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf erworben. Auch mit seinem neuesten Projekt song der Kosmopolit auf. Im Innsbrucker Einkaufszentrum Sillpark hat er ein großes Kreativprojekt realisiert. Es handelt sich um charakteristische Szenen der Stadt Innsbruck – künstlerisch verarbeitet mit der von ihm entwickelten „look-twice“-Technik – auf ca. 180 Quadratmetern (l). Die fertige Arbeit ist dort dauerhaft installiert und kann während der Geschäftszeiten jederzeit besichtigt werden. Der Titel des Werkes

ist „look-insbruck“. Gerald Huber über seine Arbeit: „Es geht darum, unsere tolle Stadt einmal aus einem neuen Blickwinkel zu erleben. Am Bergisel gibt es ja das Riesensandgemälde auf 1000 Quadratmetern mit der historischen Bühnenwelt zum Jahr 1800. Hier habe ich nun zusammen mit dem Sillpark ein Riesensand-Kunst-Panorama zur Gegenwart schaffen dürfen. Es lädt zum entlangwandern und entdecken von Stadtdetails und Szenen des modernen Innsbruck ein.“ So wie auch am Bergisel gibt es auch beim Riesensand-Kunst-Panorama im Sillpark den Andreas Hofer. Hier handelt es sich allerdings um Gerald Hubers „modernes Hofer“ als Verschmelzung des klassischen Portraits mit den zeitgemäßen Bauten von Zaha Hadid.



Center-Manager Helmut Hochfilzer (re.) zeigt sich von Gerald Hubers Großprojekt im Sillpark begeistert.

handelt von der Natur in den Bergen, der Kunst, der Tradition in Verbindung mit der Moderne, dem Sport und den Innsbruckerinnen und Innsbruckern mit ihrem positiven Stolz auf unsere schöne Stadt. Eben die für Innsbruck so typische Mischung aus urban und alpin.“ Auch Center-Manager Helmut

## Bezirksblätter

HALL/RUM

ausgabe 42  
14./15. Oktober 2015  
Gesamtauflage 276.737

E-Bodem-Gasse 6,  
6020 Innsbruck,  
Tel. 0512/320-0  
E-Mail: hall.rum@bezirksblaetter.com  
An einem Hausbuhl,  
RM 91A602002

20 Lokales

14./15. OKTOBER

## „Panorama“ im Innsbrucker Sillpark

Im Innsbrucker Einkaufszentrum Sillpark hat der Künstler Gerald Huber Szenen der Stadt Innsbruck auf ca. 180 Quadratmetern dargestellt. Auch Center-Manager Helmut Hochfilzer (re.) ist begeistert.



Foto: Huber

# Hypo Bank eröffnet in Landeck

Personliche sowie individuelle Beratung erwartet die Kunden in der neuen Landecker Geschäftsstelle.

LANDECK (b-t). Nach den Umhauarbeiten wurde vergangener Donnerstag die neue Geschäftsstelle der Hypo Tirol Bank in Landeck eröffnet. Zu den Feierlichkeiten kamen neben zahlreichen Kunden auch Landtagspräsident Toni Matile und Landecks Bürgermeister Wolfgang Nag sowie die Hypo Tirol Bank Vizepräsident Mag. Johannes Haid und Mag. Alexander Wolf, um die neugebauten Räumlichkeiten zu besichtigen und aus dem Team auf eine erfolgreiche Zukunft zu wünschen. Seit der Eröffnung im Jahre 1985 ist die Hypo Tirol zu einem Teil des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft und der Freizeit-



Mag. Moritz überreichte Diakon Thaler eine Spende für die Renovierung der Stadtpfarrkirche.

## Wirtschaft



Peter Moritz, Mag. Johannes Haid, Mag. Alexander Wolf, Bgm. Wolfgang Nag und Landtagspräsident Toni Matile.

mag in und rund um Landeck geworden. In Zeiten, in denen viele Banken ihr Filialnetz verkleinern, fokussiert sich die Landebank mit dem Union der Geschäftsbereiche deutlich zum Standort Innsbruck. Wir wollen den Menschen in den Mittelgebirgen helfen und persönlich, individuell beraten. Lokale Geschäftsstellenleiter Peter Moritz und Johannes Haid führen die Hypo Bank in Landeck. Wir wollen eine Bank für alle Tiroler sein. Mit den neuen Geschäftsstellen sind die Bank an den Kindernorten präsent.

**Neuere Architektur**  
Toni Thaler, Architekturstudio Raimund Wolf und Anton Mangroth ist es gelungen, eine moderne, offene und kommunikative Hypo Landeck zu schaffen. Durch die hochwertigen, traditionellen Materialien aus Tirol, welche jedoch zeitgemäß interpretiert wurden, verbindet sich vornehmlich die alte mit der neuen Architektur.

**FREIZEIT TIPP**  
**ORF T**  
**MO-FR 07:45-16:00**  
**look-twice Hypo Zentrale, Innsbruck**  
**ORF T**

**Bezirks Blätter**  
WESTLICHES MITTELGEBIRGE  
Ausgabe 06, 04. Sept. 2014  
Mittelpunkt Landeck  
2. Mal „look-twice“ im Westlichen Mittelgebirge  
www.mittelgebirge.at

**„look-twice“ von Gerald Huber beim Festival der Träume**  
Der Götzer Künstler Gerald Huber präsentiert bei einer Ausstellung seine „look-twice“-Kunstwerke, die dem Festival der Träume eine visuelle Sprache verleihen. Worum es genau geht, lesen Sie auf Seite 20/21.

**„look-twice“ und das Festival**  
Künstler Gerald Huber zeigt dem „Festival der Träume“ seine „look-twice“-Kunstwerke. Die Ausstellung ist eine visuelle Sprache, die dem Festival der Träume eine visuelle Sprache verleihen. Worum es genau geht, lesen Sie auf Seite 20/21.

**Der Götzer Künstler** - hat vor einem seiner Werke - „Staub“ sich bereits auf die Veranstaltung am 11. September.

**Gründliche Kunstwerke** - „look-twice“ ist eine von Gerald Huber, zwei unterschiedliche grafische Kunstwerke, die auf Fotografiematerialien besteht. Die Fotografiematerialien sind in der Natur und in der Kunst. Die Kunstwerke sind in der Natur und in der Kunst. Die Kunstwerke sind in der Natur und in der Kunst.

**Veranstaltung und Ausstellung** - Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 11. September, um 19 Uhr in der Hypo Zentrale in Innsbruck statt. Die Ausstellung ist eine visuelle Sprache, die dem Festival der Träume eine visuelle Sprache verleihen. Worum es genau geht, lesen Sie auf Seite 20/21.

**Bezirks Blätter**  
WESTLICHES MITTELGEBIRGE  
Ausgabe 06, 04. Sept. 2014  
Mittelpunkt Landeck  
2. Mal „look-twice“ im Westlichen Mittelgebirge  
www.mittelgebirge.at

**Wirtschaft**  
WIR ALLE SIND WIRTSCHAFT

# Kunst aus Götzens im Sillpark

Großflächiges Kunstwerk des Götzer Künstlers Gerald Huber verleiht eine große Fläche im Einkaufspark.

Die Götzer Künstler Gerald Huber präsentiert bei einer Ausstellung seine „look-twice“-Kunstwerke, die dem Festival der Träume eine visuelle Sprache verleihen. Worum es genau geht, lesen Sie auf Seite 20/21.



Center-Manager Helmut Hochlauer (v.l.) zeigt sich von Gerald Hubers Kunstprojekten im Sillpark begeistert.

**Tiroler Tageszeitung**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR TIROL  
AM SONNTAG  
Riesenantrieb, Bauöwe Richard Lugner heiratete Cathy Schmitz.  
Seite 80  
Sonntag, 14. September 2014 | 70. Jahrgang | Nummer 253  
Preis inkl. MwSt. € 1,90 / Ausland € 2,00

**Veranstaltung „look-twice“: 30 Unikate von Künstler Gerald Huber wurden in der Hypo Zentrale in Innsbruck präsentiert.**  
**Bildsprache: inspirierend und verzaubernd**  
Innsbruck - „Geheimnisvoll, inspirierend, magisch“, so beschreiben die zahlreichen Vernissage-Besucher mit u.a. Maya Schwitter (Mariaspothek) die Werke des Tiroler Künstlers Gerald Huber. In der Hypo Zentrale in Innsbruck präsentierte Huber seine „look-twice“-Kunstwerke. 30 Unikate, die auf einem individuell entwickelten grafischen Kernform mit Fotografiematerialien bestehen. Die Motive dafür stammen von „Festival der Träume“. So wie auch wir beim Festival eine Geschichte erzählen, macht das ein Künstler mit seinen Werken und verleiht dem Festival dadurch eine neue, visuelle Bildsprache“, freuen sich Festival-Organisator Herbert Wald und Obmann Franz Preishuber.

**Mitwirkende:** Lukas Schütz, Siegfried Stöber (Hypo Bank), Magdalene und Maya Schwitter (v.l.); Mariaspothek.

**Herbert Peer** vom Netzwerk Tirol und „Festival der Träume“-Obmann Franz Preishuber (r.).

# Wann & Wo

UNSERE TOP-TIPPS FÜR DIESE WOCHE

## 1 „look-twice“ in der Hypo Tirol Bank

Der Götzner Künstler Gerald Huber hält beim „Festival der Träume“ Einzug. Gezeigt werden 30 absolute Unikate von „look-twice“-Kunstwerken (Drucke auf Leinwand, eben einmalige Einzelstückauflage je Motiv, handsigniert) zum Thema „Festival der Träume“ – also mit viel Akrobatik, Körperkunst, Varieté, Humor.



**Vernissage und Ausstellung**  
Die Vernissage findet am Donnerstag, dem 11.9., um 18.30 Uhr in der Hypo Tirol Zentrale am Bozner Platz statt (Anmeldung bis 5.9. an Christian Sigi per E-Mail unter christian.sigi@hypotirol.com). Die Ausstellung ist im Anschluss vom 12.9. bis 3.10. in der Bank zu sehen. Die Hälfte des Verkaufserlöses wird an das „Netzwerk Tirol

look-twice Bilder machen es möglich, zwei Impressionen gleichzeitig zu betrachten.

Doch es steckt viel mehr dahinter, als bloß die Überlagerung zweier Bilder!

hilft für lokale karitative Zwecke gespendet. Mehr Infos über den Künstler sowie viele „look-twice“-Bil-

der gibt es im Internet unter [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at) sowie unter [www.GeraldHuber.com](http://www.GeraldHuber.com)

INNSBRUCK AT  
Bezirks Blätter

### „look-twice“ und das Festival der Träume



Künstler Gerald Huber aus Götzens verleiht dem Festival eine neue optische Dimension.  
Der Götzner Künstler Gerald Huber hat beim „Festival der Träume“ Einzug. Gezeigt werden 30 absolute Unikate von „look-twice“-Kunstwerken (Drucke auf Leinwand, eben einmalige Einzelstückauflage je Motiv, handsigniert) zum Thema „Festival der Träume“ – also mit viel Akrobatik, Körperkunst, Varieté, Humor.

**Körperkunst in look-twice**  
Stefan Kuntz bietet eine spannungserfüllte Silberrunde für die 40 versammelten Körperkunst-Berater und verleiht somit dem Festival eine neue optische Dimension. „look-twice“ ist ein Projekt, bei dem zwei Bilder gleichzeitig zu sehen sind. Die beiden Bilder sind so angelegt, dass sich beim Betrachten des Kunstwerks zwei verschiedene Bilder zeigen. Soziale Medien werden einbezogen, um die Kunstwerke zu verbreiten und die Kunstwerke zu verkaufen. Die Kunstwerke sind in der Regel als Einzelstücke oder in kleineren Auflagen erhältlich. Die Kunstwerke sind in der Regel als Einzelstücke oder in kleineren Auflagen erhältlich.

**Grafische Kunstform**  
„look-twice“ ist eine von Gerald Huber ganz individuell entwickelte grafische Kunstform, die auf Fotografien als Ausgangspunkt beruht. Die Fotografien stammen fast alle von ihm selbst – einige wenige Werke anderer haben ebenfalls im Sinne der Zusammenarbeit in Kooperation mit anderen Festival Fotografen entstanden. „look-twice“-Bilder können auch als die „look-twice“-Kunstform gesehen werden, bei der Künstler „untereinander“ arbeiten. In der Regel wird ein einzelnes Foto mit einem zweiten Foto überlagert. Die Kunstwerke sind in der Regel als Einzelstücke oder in kleineren Auflagen erhältlich.

**Vernissage und Ausstellung**  
Die Vernissage findet am Donnerstag, dem 11.9., um 18.30 Uhr in der Hypo Tirol Zentrale am Bozner Platz statt (Anmeldung bis 5.9. an Christian Sigi per E-Mail unter christian.sigi@hypotirol.com). Die Ausstellung ist im Anschluss vom 12.9. bis 3.10. in der Bank zu sehen. Die Hälfte des Verkaufserlöses wird an das „Netzwerk Tirol



# Passion zwischen

Manager, Bauingenieur und Künstler Gerald Huber aus Götzens bringt Kreativität in den Job ein!



Der Götzner Künstler Gerald Huber hat beim „Festival der Träume“ Einzug. Gezeigt werden 30 absolute Unikate von „look-twice“-Kunstwerken (Drucke auf Leinwand, eben einmalige Einzelstückauflage je Motiv, handsigniert) zum Thema „Festival der Träume“ – also mit viel Akrobatik, Körperkunst, Varieté, Humor.

„Innsbruck lebt laut“ von Gerald Huber – dauerhaft zu sehen im Einkaufszentrum Sillpark in Innsbruck.

So wurde vor kurzem auch das Einkaufszentrum Sillpark in Innsbruck auf Gerald Huber aufmerksam. „Geschäftsführer Helmut Hochhölzer und Marketingleiterin Mag. Heidi Trettl wollten ein Kreativ-Highlight in das Shoppingcenter bringen“, erzählt der Künstler. „So haben



### KÜNSTLER DER WOCHE

Gerald Huber aus Götzens gestaltete ein Bild für das Einkaufszentrum Sillpark und fand bei der Präsentation des Werks großen Beifall.

# Kunst und Arbeit



Manager, Bauingenieur und Künstler Gerald Huber verbindet in seinen Werken Job und Kreativität.

Einfluss, ausgehend von der Stadt und vom Sillpark mit persönlichen Einflüssen in dem Werk. Gerald Huber: Kernelemente sind das Städtische mit einem modernen Bauwerk wie der Bergeschutze, das Thema Stadt in der Natur, ein Hinweis als Symbol für Anmut und Kraft und natürlich die Menschen bei Parties und Feiern. Natur – Sport – Stadt – Mensch – Lebensfreude und Inspiration – eben EnergiHill! Das Ganze wurde in traditionellem sepia-retro gehalten – Farbe kam durch den Kunstpinselstrich hinein.

„Innsbruck lebt laut“ Das gelangene Werk mit dem Titel „Innsbruck lebt laut“ ist dauerhaft im Sillpark zu sehen – mehr über Gerald Huber und sein künstlerisches Schaffen gibt es im Internet unter [www.geraldhuber.com](http://www.geraldhuber.com)

**SILLPARK** WIR HÖREN DIE STADT

**NEXT** WIR HÖREN DIE STADT

WWW.SILLPARK.AT

**MUST HAVES IM APRIL**

**„INNSBRUCK LEBT LAUT“**

März-Testimonial Dr. Gerald Huber hat für den SILLPARK ein Bild gestaltet, das in Kürze im 1. OG enthüllt wird.

Es trägt den Titel „Innsbruck lebt laut“ und vereint verschiedene Elemente, die in besonderer Weise für Innsbruck stehen. „Getreu unserem Motto ‚Wir hören die Stadt‘ wollen wir eine Verbindung zwischen der Stadt und dem SILLPARK schaffen. Das ist uns, wie ich glaube, mit dem entstandenen Motiv sehr gut gelungen“, so Center-Manager Helmut Hochhölzer. Das Bild wird am Mi, 26.03.2014 um 17:00 Uhr enthüllt und soll in Zukunft die Besucher des SILLPARK zum genau Hinschauen anregen.

**KUNSTWERKE IM SILLPARK**

GERALD HUBER GESTALTETE EXKLUSIV FÜR DEN SILLPARK EIN BILD, DAS AM MI, 26.03.2014 UM 17:00 UHR ENTHÜLLT WIRD. DER KÜNSTLER IM GESPRÄCH

Wie passen die Beruf und die Kunst zusammen? Ich habe das Gefühl, dass Beruf und Kunst nicht so weit voneinander entfernt sind, wie man oft denkt. Meine Kreativität aber immer mehr zum Manager werden und eine noch mehr Fokus auf die Projekte. Die Kunst ist mir sehr wichtig, ich verwechle nicht, was der Spagat zwischen Beruf und Freizeit, also dem Zeitmangel und der Kunst ist. Meine Kreativität aber immer mehr zum Manager werden und eine noch mehr Fokus auf die Projekte. Die Kunst ist mir sehr wichtig, ich verwechle nicht, was der Spagat zwischen Beruf und Freizeit, also dem Zeitmangel und der Kunst ist.

Wie sind Schilfformationen über Wälder? Im Moment ist mir sehr wichtig, ich verwechle nicht, was der Spagat zwischen Beruf und Freizeit, also dem Zeitmangel und der Kunst ist.

Wie sind Schilfformationen über Wälder? Im Moment ist mir sehr wichtig, ich verwechle nicht, was der Spagat zwischen Beruf und Freizeit, also dem Zeitmangel und der Kunst ist.

Wie sind Schilfformationen über Wälder? Im Moment ist mir sehr wichtig, ich verwechle nicht, was der Spagat zwischen Beruf und Freizeit, also dem Zeitmangel und der Kunst ist.

**SILLPARK** WIR HÖREN DIE STADT

**NEXT** WIR HÖREN DIE STADT

WWW.SILLPARK.AT

**KUNST TRIFFT SHOPPING**

Künstler Dr. Gerald Huber gestaltete exklusiv für den SILLPARK ein Kunstwerk.

„Ein Shopping-Center ist heute nicht nur eine Ansammlung von Geschäften unter einem Dach, sondern vor allem auch ein Treffpunkt für Menschen aller gesellschaftlichen Gruppen. Mit Kunst im Shopping-Center möchten wir einen Beitrag leisten, dass dieser Lebensraum noch interessanter wird“, erklärte Center Manager Helmut Hochhölzer bei der Enthüllung eines Kunstwerks im 1. Obergeschoss

des SILLPARK. Künstler Dr. Gerald Huber freute sich über die einmalige Gelegenheit, die Kunst vor ein breites Publikum zu holen. In Galerien könne man ein zwar interessiertes, aber sehr kleines Publikum erreichen. „Ein Platz wie der SILLPARK dagegen bietet die Chance, die Kunst einem viel, viel größeren Publikum zu präsentieren“, erklärte er seine Absicht.

**Innsbruck**  
**Kunst im Sillpark**

„Innsbruck lebt laut“ – so lautet der Titel des im Sillpark enthüllten neuesten Werks des Innsbruckers **Gerald Huber**. **TOP:** Der Künstler freut sich, dass sein bisher größtes Werk an einem so frequentierten Ort hängt. „Das Bild ist Teil meiner Reihe ‚look twice‘ und soll die Besucher des Sillpark zum genaueren Hinschauen einladen. Die verschiedenen Ebenen des Bildes erschließen sich erst nach und nach.“



Centermanager Helmut Hochfilzer und Künstler Gerald Huber (re.).

**InnsbruckLokal**  
 NACHRICHTEN AUS INNSBRUCK STADT UND LAND  
 Donnerstag, 27. März 2014 17. Jahrgang | Nummer 8434



**Künstlerischer Blickfang enthüllt**

Im Einkaufszentrum Sillpark wurde gestern das Bild „Innsbruck lebt laut“ des Künstlers Gerald Huber (im Bild) präsentiert. Auf dem Kunstwerk sind verschiedene Elemente vereint, die in besonderer Weise für die Stadt Innsbruck stehen.

Foto: Böhler



Im Innsbrucker Sillpark wurde gestern Nachmittag das Kunstwerk „Innsbruck lebt laut“ von Gerald Huber (re.) enthüllt. Sillpark-Chef Helmut Hochfilzer (l.) freute sich,

dass das Bild des Innsbrucker Künstlers die Kunden seines Einkaufszentrums zum genaueren Hinschauen animiert und die Kunst die Kunden zum Nachdenken anregen kann.

**INNSBRUCK**

Augustin 14  
 6020 Innsbruck  
 Tel. 0512 150-0  
 E-Mail: stadtblatt@innsbruck.at  
 www.stadtblatt.at  
 ISSN 1648-0900



Künstler Gerald Huber hat das Bild, das feierlich enthüllt wurde, entworfen.

Foto: Sauermann

**Kunst im Sillpark: Gemälde enthüllt**

■ (mats). „Innsbruck lebt lauter“ – unter diesem Motto steht das neue Gemälde des renommierten Künstlers Gerald Huber. Das Bild ist ab sofort im Sillpark zu bewundern, auch weil ein Einkaufszentrum ein Begegnungsraum ist, nicht nur ein Ort zum schnellen Erledigen von Einkäufen, meint Sillpark-Manager Helmut Hochfilzer. Der Sillpark möchte mit seinem neuen Projekt eine Brücke zwischen Kunst und Shopping schlagen. Besichtigt werden kann es ab sofort im ersten Stock nordseitig.



Enthüllt wurde das Gemälde am vergangenen Mittwoch.



Center Manager Helmut Hochfilzer vom Sillpark stellt dem Künstler Gerald Huber in der Oktober 2013.



Innsbruck Bild Center Gerald Huber vom Bild. In seiner Arbeit verarbeitet er eine Kombination unterschiedlicher Techniken.



Das Kunstwerk soll seinen Blick, nachdem dieses der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

**Kunst im Sillpark**



Enthüllt wurde das Gemälde am vergangenen Mittwoch.

„Innsbruck lebt lauter“ - unter diesem Motto steht das neue Gemälde von Gerald Huber. Das Bild ist ab sofort im Sillpark zu bewundern. Weil ein Einkaufszentrum auch ein Begegnungsraum ist, nicht nur ein Ort zum schnellen Erledigen von Einkäufen, meint Sillpark-Manager Helmut Hochfilzer.

Der Sillpark möchte mit seinem neuen Projekt eine Brücke zwischen Kunst und Shopping schlagen - und hat dafür den renommierten Künstler Gerald Huber gewinnen können. „Ich wollte mit dem Motto ausdrücken, wie lebensfroh Innsbruck ist“, erklärt Huber

**Verschiedene Facetten abgebildet**

Auf der Leinwand hat er deshalb unterschiedliche Motive verarbeitet. Einerseits steht ein Hirsch für das majestätische, die Bergseilbahn für das sportliche sowie ein jubelnder Mensch für das dynamische in Tirols Landeshauptstadt. Das Bild ist dabei in Sepia-Tönen gehalten, unterbrochen jedoch durch einen farbenfrohen Anstrich - auch das ist ein bewusst gewähltes Stilmittel.

**Interpretation frei**

Huber lädt alle BesucherInnen des Sillparks ein, sich selbst vor Ort ein Bild von seinem Werk zu machen. Zu den unterschiedlichen Elementen solle sich jeder selbst Gedanken machen und das Gemälde für sich entdecken. Möglich ist das ab sofort während der Öffnungszeiten des Sillparks im ersten Stock nordseitig.

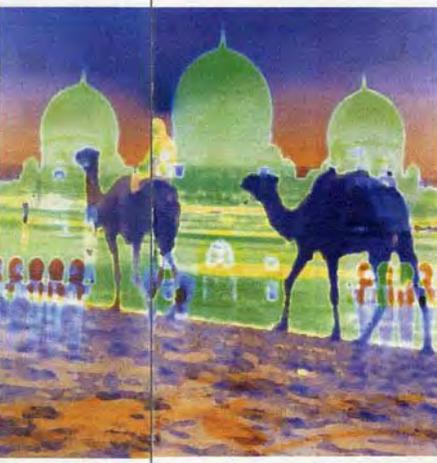


events 23.02 to 26.02

# The National arts&life

exhibitions

planner



**the main event**  
Look-Twice

Enjoy works by the Austrian artist Gerald Huber, who creates pictures that let the viewer see two different impressions at the same time by emphasizing viewing angles, or letting both act as a third composition.

Daily until February 25, 10am-5pm, Movenpick Hotel & Apartments Bur Dubai, Qud Metha, Dubai, 04 330 4202, www.movenpick-hotels.com/dubaibur, www.geraldhuber.com

14 Wednesday, February 20, 2013 www.thenational.ae

50 عملاً فنياً لجيرالد هوبير مستوحاة من تراث دبي

17.2.2013



مهرالد هوبير في جالريه ايماء

المعنى: فنانين عظماء  
يعرف الفنانون المعاصرون جيرالد هوبير كشخصية بارزة في عالم الفن التشكيلي، وهو من أصل النمساوي، ولد في عام 1947 في مدينة فيينا، حيث درس في مدرسة الفنون الجميلة، ثم انتقل إلى نيويورك، حيث عمل في مجال التصميم الجرافيكي، ثم عاد إلى فيينا، حيث بدأ في الرسم والتجريب في مجال الفن التشكيلي، وهو من الفنانين الذين يهتمون بالحواس البصرية، ويستخدمون الألوان والخطوط بشكل مبتكر، مما يجعل أعماله تثير إعجاب المتفرجين.

أول عمل فني  
يعرف الفنان النمساوي جيرالد هوبير كشخصية بارزة في عالم الفن التشكيلي، وهو من أصل النمساوي، ولد في عام 1947 في مدينة فيينا، حيث درس في مدرسة الفنون الجميلة، ثم انتقل إلى نيويورك، حيث عمل في مجال التصميم الجرافيكي، ثم عاد إلى فيينا، حيث بدأ في الرسم والتجريب في مجال الفن التشكيلي، وهو من الفنانين الذين يهتمون بالحواس البصرية، ويستخدمون الألوان والخطوط بشكل مبتكر، مما يجعل أعماله تثير إعجاب المتفرجين.

14 Wednesday, February 20, 2013 www.thenational.ae

This week's essential art & culture events

Art & Culture

Tuesday 5

EDITOR'S PICK NEW Artinhouse with Gerald Huber Austrian artist Huber presents images from his Look Twice concept. Using an overlay technique to give another dimension to the work, he elevates the images so both impressions can be seen at the same time. Both act together as a third visual composition. Until February 25, First Floor Gallery, Movenpick Hotel & Apartments Bur Dubai, 19th Street, Qud Metha, Bur Dubai (04 336 0000).



Tuesday 5 'Artinhouse' with Gerald Huber

32 Time Out Dubai, January 30 - February 5, 2013

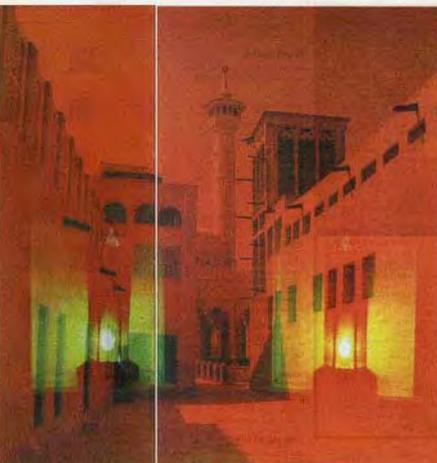
TimeOut Dubai

events 05.02 to 12.02

# The National arts&life

exhibitions

planner



**the main event**  
Look-Twice

See works by the Austrian artist Gerald Huber who creates pictures that let the viewer see two different impressions at the same time by emphasizing viewing angles, or letting both act as a third composition.

Opens tonight, 7pm, then runs daily until February 25, 10am-5pm, Movenpick Hotel & Apartments Bur Dubai, Qud Metha, Dubai, 04 330 4202, www.movenpick-hotels.com/dubaibur, www.geraldhuber.com

14 Wednesday, February 6, 2013 www.thenational.ae

WESTLICHES MITTEL GEBIRGE

Bezirks Blätter

Dies ist ein Typobländert. An ihm kann man sehen

Dies ist ein Typobländert. An ihm kann man sehen

Die ist ein Typobländert. An ihm kann man sehen

Reglobus fährt ins Sellrital

Die Tuifl als Kunstobjekt

14 Wednesday, February 6, 2013 www.thenational.ae

mein-Zillertal.at powered by Christophorus

Dahoam Urlaub im Zillertal "Schmankerln" Was ist los im Zillertal?

Zillertal goes to Dubai

geschrieben von Sabine am 17. Dezember 2012 in der kategorie Dahoam, über die Grenze hinaus :-)






# ORF

tirol  ORF.at

### Tiroler Künstler für Licht ins Dunkel

Anlässlich 40 Jahre ORF Landesstudio Tirol stellen sich über 40 Tiroler Künstler in den Dienst der Guten Sache. Zu Gunsten Licht ins Dunkel stellen Sie ihre Kunstwerke zur Verfügung. Auch online können Sie an dieser Sonderaktion teilnehmen.

Das ORF Landesstudio Tirol feiert sein 40-jähriges Jubiläum mit einer öffentlichen Ausstellung - mehr dazu in 40 Jahre ORF Landesstudio Tirol.

### Auch Licht ins Dunkel wird 40

Im ersten Stock des Foyers regiert ein weiterer Jubiläum der Jahre: Eine der erfolgreichsten Benefizaktionen des Landes, Licht ins Dunkel, wurde vor 40 Jahren ins Leben gerufen. 40 Tiroler Künstlerinnen und Künstler aus Nord-, Ost- und Südtirol stellen jeweils eines ihrer Werke zur Verfügung.

Die Werke können Sie ab sofort hier online oder direkt im ORF Landesstudio Tirol besichtigen und ihr Gebot abgeben. Online werden die Gebote ständig aktualisiert.

Bis 24. Dezember dauert die Versteigerung, die zu Gunsten Licht ins Dunkel durchgeführt wird.



Nr. 06 - Gerald Huber  
"Dubai meets Innsbruck" - Gemaltes Kunstwerk, grafisch bearbeitet, Druck handsigniert Auflage 1/1  
aktuelles Gebot: € 1.000,-

Gerald Huber, geb. 1969 in Wien, lebt seit 2004 in Dubai und ist dort in Design und Bauwesen tätig. In seiner künstlerischen Arbeit kombiniert er Material und Techniken aus Malerei und Grafikdesign mit Verfahren aus der Technik. Er betrachtet die Kunst als Möglichkeit, positive Impulse des Lebens festzuhalten und damit Menschen zu inspirieren.



ISSUE 4.0 - OKTOBER 2012

WALTH > HEALTH > HAPPINESS

**kommiss** ridwide

FOR ALL FRIENDS OF THE GERMAN LANGUAGE

FREE COPY

**ART IN THE OFFICE**  
Einfluss auf Ihre Produktivität und Laune

Kunst im privaten Umfeld ist uns wichtig, um ein angenehmes Wohnambiente zu schaffen und um kreative Akzente für uns selbst und Besucher zu setzen.

Wie setzen Ihnen bewusst oder auch unbewusst Farben und Motive ein, um über den rein dekorativen Wert hinaus bereichernde Impulse für unseren Alltag einzubringen?

Kunst - gut fürs Business

KUNST & BUSINESS | kompass

**Gerald Huber**  
Inspire your life

Die Kreativität ist ein unverzichtbares Instrument. Die Kunst des Malens ermöglicht es, die eigenen Gedanken in eine Form zu bringen und diese in einem Bild zu verankern. Die Kunst des Malens ist ein Prozess, der die eigenen Gedanken in eine Form zu bringen und diese in einem Bild zu verankern. Die Kunst des Malens ist ein Prozess, der die eigenen Gedanken in eine Form zu bringen und diese in einem Bild zu verankern.

Kunst im privaten Umfeld ist uns wichtig, um ein angenehmes Wohnambiente zu schaffen und um kreative Akzente für uns selbst und Besucher zu setzen.

Wie setzen Ihnen bewusst oder auch unbewusst Farben und Motive ein, um über den rein dekorativen Wert hinaus bereichernde Impulse für unseren Alltag einzubringen?

Kunst - gut fürs Business

# kompass ART gallery

the original

art print



title: break through  
size: 60 x 60 cm  
medium: acrylics with crystal  
see it at: kompass ART office  
price in USD: 1.490,-



series: the heARTbeat of Dubai  
size: 60 x 60 cm  
medium: giclée print on canvas  
see it at: Burj Al Arab  
price in USD: 250,-

find the full variety of designs at the  
GHI web boutique at [GET.GHI.com](http://GET.GHI.com)

art shop



enerGHI: token  
limited series  
size: 20cm / 60cm  
medium: aluminum sculpture  
see it at: kompass ART office  
price in USD: 191,- to 340,-

Arrange an art viewing at kompass  
in the Dubai Media City under  
[info@kompassworldwide.com](mailto:info@kompassworldwide.com)  
or under +971 (4) 4334 359

**Gerald Huber**

Dubai • Vienna • Hong Kong  
[www.GeraldHuber.com](http://www.GeraldHuber.com)  
mail @ [GHI.com](mailto:GHI.com)

# DER GÖTZNER

ANSTÄLTLICHE, PROFESSIONELLE, KUNST, BEWAHRT, BEWAHRT

# DER GÖTZNER

INFORMIERT

## „Look twice“: Das erste Fest der kreARTiven Drucke

„Das Fest der kreARTiven Drucke“ findet am Dienstag,  
18. September bei der Firma „Digital Express“ in  
Innsbruck statt.



Zwei unterschiedliche Impressionen gleichzeitig betrachten:  
Look twice!

Initiator dieser Aktion war der Götzner-Künstler  
Dr. Gerald Huber, der unter dem Motto „look twice –  
sehen Sie mehr“ ein völlig neues visuelles Konzept  
entwickelt hat und dieses erstmals präsentiert.  
„Look twice“ macht es möglich, zwei unterschiedliche  
Impressionen gleichzeitig zu betrachten, so der  
Künstler.

„Dabei wird unsere Fähigkeit für duales Sehen unter-  
stützt.“ Look twice ist viel mehr als eine bloße Über-  
lagerung zweier Bilder. Moderne grafische Techno-  
logien ermöglichen es, Besonderheiten und Stärken  
der einzelnen Bilder herauszuarbeiten und dies in der  
kombinierten Darstellung noch mehr „zum Leben zu  
erwecken“.

Dadurch entsteht ein geheimnisvolles und inspie-  
rendes Kunstwerk. Look twice gibt es in verschiede-  
nen Formaten und auch mit besonderen Zusätz-  
fäben.

Mehr darüber und das gesamte künstlerische Spek-  
trum gibt es unter [www.geraldhuber.com](http://www.geraldhuber.com)



## Alpenrose - Leading Family Hotel & Resort features Gerald Huber - ART inspirations

Seit dem 14. September 2012 verleihten Kunstwerke  
des international bekannten Tiroler Künstlers Dr. Ge-  
rald Huber dem Leading Family Hotel & Resort Al-  
penrose in Lermoos Inspiration und farberische  
Kontraste. Gerald Huber ist seit über 20 Jahren  
in Dubai gelebt und gearbeitet und bringt nun in-  
ternationale Lebensstile mit sich herein.

Die gesagten Werke vereinen beauty die europäi-  
schen Wurzeln mit dem arabischen Flair.  
Gezeigt werden Bilder aus den Serien „Dancing  
Waves“, „seeGlobe“ und „the heARTbeat of Dubai“.

Einige dieser Bilder waren sogar bereits im 7\* Hotel  
Burj Al Arab und im höchsten Gebäude der Welt, dem  
Burj Khalifa, ausgestellt.



Gerald Huber inspire your life

# Bezirksblätter

WESTLICHES  
MITTEL-  
GEBIRGE  
Ausgabe 07, 12.11.2012  
www.bezirksblaetter.at  
Lektorat: Barbara Gasser  
Redaktion: Barbara Gasser  
Fotografie: Barbara Gasser  
Anzeigen: Barbara Gasser  
Kontakt: Barbara Gasser



## Gerald Huber auf neuen Wegen

Der Götzner Künstler Dr.  
Gerald Huber erschließt neue  
Inspirationsquellen und will  
diese Kraft der Inspiration wei-  
tergeben. Seite 10/11

# KÜNSTLER DER WOCHE

Dr. Gerald Huber ist auf der Suche  
nach neuen Inspirationsquellen und will die Kraft  
der Inspiration weitergeben!

10 Lokales 17.11. SEPTEMBER 2012 • WECHSELBLÄTTER WESTLICHES MITTELGEBIRGE

# „heARTbeat“ der

Der Leserschaft ist  
Dr. Gerald Huber aus  
Götzens als Künstler  
bekannt. Jetzt geht er  
neue Wege.

„In die Welt kommt wurde Dr.  
Gerald Huber mit seinen  
„seeGlobe“-Fischkulpturen,  
die durch zitierte Beobach-  
tungsbilder erst voll zur Le-  
bung kommen. Seit fünfjähriger  
Weg führte ihn jetzt nach  
Dubai, wo er sich mit interna-  
tionalen Hotelketten beste  
Zusammenarbeit bei Projekt-  
entwicklungen einprägte.  
„Besonders wichtig war für  
mich immer die Inspiration,  
speziell aus der Kunst. Kom-  
mich, ich mich, Lebensenergie  
tandem. Es geht für mich aber  
immer darum, diese Kraft und  
Inspiration weiterzugeben“, so  
Dr. Huber.

Wer in seine kreative Welt ein-  
taucht, erfährt mehr als nur  
stumpen visuellen Eindruck. Die  
Bilder öffnen die Ausbilder  
von den Schattenelementen  
über die Künstler weiter zum  
tiefsten Spektrum der Arbeit.  
Wunder des Lebens“ und die  
stille, nachhaltige Inspiration  
stärkte aus. Huber „durch  
die Fälle an Einzelheiten werden  
wir oft von kleinen Details  
begeistert. Gerade die  
kleinen Wunder vermehren  
aber oft viel mehr Spannung  
und Begeisterung auszuliefern.  
Die Betrachtung eines einzigen  
Stückes ist nicht unbedingt  
sparsam, der Schatten, den er  
wirft und der sich auch ständig  
verändert, sehr wohl.“

Weiterentwicklung  
Mittlerweile gibt Dr. Huber der  
Kunst seinen Vorzug. Nach  
Götzens zurückgekehrt, wer-  
den alle Brücken nach Dubai  
nicht abbrechen. Seine viel  
tätigen künstlerischen Aus-  
druckswelten werden nämlich  
aufgrund der Medienpräsenz  
eines Portals, Plattformen be-  
kannt und führen zu großer  
Wirküberlegen im Local  
level „Burj Al Arab“, und den  
berühmtesten Gebäude der Welt  
dem „Burj Khalifa“. „Die pul-  
sante Metropole Dubai, hat in  
mir einen wahren Schwarm an  
neuen Designideen geweckt.“  
Zu dem fantastischen, überaus  
flachen, aber viele neu-  
inspirationsquellen. „Inhalte“  
sich: The heARTbeat of Dubai,  
GHI x CHL, DARSART, Book tag,  
und vieles andere mehr. Ein  
ab dem nicht nur ein Bild ist  
Dubai, sondern auch in Tinseltown  
haben.“

Huber einem anspruchsvollen  
Design steht mittlerweile ein  
starkes, internationalisiertes

# Stadt Blatt

## „Look twice“: Das erste Fest der kreARTiven Drucke

„Das erste Fest der kreART-  
iven Drucke“ findet am Dien-  
stag, 18. September ab 19 Uhr  
bei der Firma „Digital Express“,  
Viaduktbogen 17, in Innsbruck  
statt.



Zwei unterschiedliche Impres-  
sionen gleichzeitig betrachten:  
Look twice!

Initiator dieser Aktion ist der  
Götzner Künstler Dr. Gerald  
Huber, der unter dem Motto  
„look twice – sehen Sie mehr“  
ein völlig neues visuelles Kon-  
zept entwickelt hat und dieses  
erstmalig präsentiert.  
„Look twice“ macht es möglich,  
zwei unterschiedliche Impres-  
sionen gleichzeitig zu betrach-  
ten, so der Künstler. „Dabei  
wird unsere Fähigkeit für du-  
ales Sehen unterstützt.“  
Look twice ist viel mehr als  
eine bloße Überlagerung zweier  
Bilder. Moderne grafische  
Technologien ermöglichen es,  
Besonderheiten und Stärken  
der einzelnen Bilder heraus-  
zuarbeiten, und diese in der  
kombinierten Darstellung

noch mehr „zum Leben zu er-  
wecken“. Dadurch entsteht ein  
geheimnisvolles und inspie-  
rendes Kunstwerk. Look twice  
gibt es in verschiedenen For-  
maten und auch mit besonderen  
Zusatzeffekten. Mehr darüber  
und das gesamte künstlerische  
Spektrum gibt es unter [www.geraldhuber.com](http://www.geraldhuber.com)

# Tiroler Tageszeitung

## Der Herzschlag Dubais ist in Lermoos zu spüren



Andrea Mayer bekommt von Gerald Huber ein Modell des Burj Al Arab in Dubai, des wohl  
bekanntesten Hotels der Welt – mit Fisch. Foto: Mittermayr

Lermoos – Der Chef in der Lermooser Kinderhotels Alpenrose, Andrea Mayer, ist es eine  
besondere Freude, die Werke eines internationalen Künstlers mehrere Monate in ihrem  
Haus ausstellen zu können. Der Österreicher Gerald Huber, eigentlich ein promovierter  
Bauingenieur, hat das Meiste gewechselt und ist als Künstler erfolgreich in den Vereinigten  
Arabischen Emiraten tätig. Eine Ausstellung von ihm ist gerade im Burj Al Arab, dem wohl  
berühmtesten Hotel der Welt und Markenzeichen von Dubai, zu sehen.  
Da die Söhne von Andrea und Ernst Mayer in Dubai arbeiten, kam es zu diesem Kontakt der  
Österreicher in Arabien.

Nun schmücken Hubers Bilder das Hotel Alpenrose in Lermoos bis zum Ende der Wintersaison.  
Er verbindet unterschiedlichste Arbeitsweisen von der Fotografie bis zur Malerei und will mit  
dreidimensionalen Fisch-Bildern gute Laune verbreiten.  
Ein weiteres Motiv zeigt den Herzschlag Dubais. (Hm)

www.bezirksblaetter.at Lokales 11

# kleinen Wunder!



Dr. Gerald Huber Aug in Aug  
mit einem seiner fröhlichen  
„GHI-Fischer“!



Dubai meets Innsbruck - künstlerisch dargestellt in diesem szenari-  
onellen Kunstwerk!

ment der kreativen Inspira-  
tion. „Diesem Statement will  
ich weiteren kreativen Raum  
geben, indem ich mit Partnern  
aus den Bereichen Tourismus,  
Marketing und Events Zusam-  
menarbeiten möchte.“  
Mehr Infos gibt es unter [www.geraldhuber.com](http://www.geraldhuber.com)

## DESIGN TRENDS: Works of art

Aug 13, 2012

Investment in artwork is all too often underestimated when it comes to FF&E budgets, but with art able to both engage guests and act as a new revenue stream, Louise Oakley says it's time for a change in mind-set



The Gallery at Moevempick Hotel & Apartments Bur Dubai

The art scene in the UAE has exploded in recent years, from Christie's first auction in the Middle East in Dubai in 2005 and the launch of Art Dubai in 2007 to the opening of a series of galleries and art consultancies in Al Quoz and Dubai International Financial Centre

... etc. [symbolic excerpt of the full article]

[http://www.hoteliermiddleeast.com/14889-design-trends-works-of-art/6](http://www.hoteliermiddleeast.com/14889-design-trends-works-of-art/)

**WEALTH HEALTH HAPPINESS**  
**kompass**  
FREE COPY

**scalaria**  
The Full Art 'air challenge am Wolfgangsee'

the original art print  
size: 30 x 40 cm  
medium: acrylic and art sculpture  
see it at: the Kompas ART office  
price in USD: 1400

see more: [www.GH2.com/artprint](http://www.GH2.com/artprint)

art shop  
size: 20cm / 8cm  
medium: aluminum sculpture  
see it at the Kompas ART office  
price in USD: 111 - to 349

find more: [www.GH2.com/artshop](http://www.GH2.com/artshop)

**Gerald Huber**  
Arrange an art viewing at Kompas in the Dubai Media City office  
info@kompassmiddleeast.com  
or under 971 4 534 300

[www.GeraldHuber.com](http://www.GeraldHuber.com)  
read it on GH2.com

**kompass ART gallery**

the original art print  
size: 30 x 40 cm  
medium: acrylic paper print on canvas  
see it at: the Kompas ART office  
price in USD: 1400

see the full variety of designs at the GH2 web boutique at [GH2.com](http://GH2.com)

art shop  
size: 20cm / 8cm  
medium: aluminum sculpture  
see it at the Kompas ART office  
price in USD: 111 - to 349

find more: [www.GH2.com/artshop](http://www.GH2.com/artshop)

**Gerald Huber**  
Arrange an art viewing at Kompas in the Dubai Media City office  
info@kompassmiddleeast.com  
or under 971 4 534 300

[www.GeraldHuber.com](http://www.GeraldHuber.com)  
read it on GH2.com

**WEALTH HEALTH HAPPINESS**  
**kompass**  
FREE COPY

**EURO 2012**  
Der Kampf um den Pokal

signature line  
size: 100 x 100 cm  
medium: acrylic and art sculpture  
see it at: Dubai Mall / Al The Top  
price in USD: 1700

see more: [www.GH2.com/signatureline](http://www.GH2.com/signatureline)

art print  
size: 40 x 40 cm  
medium: giclée print on canvas  
see it at: Kompas - Media City  
price in USD: 700

find the full variety of designs at the GH2 web boutique at [GH2.com](http://GH2.com)

art shop  
Dubai HEATbeef shirt & caps  
price AED 189  
size: 40 x 60 cm  
medium: acrylic and art sculpture  
see it at: Dubai Mall / Al The Top  
price in USD: 1700

find more: [www.GH2.com/artshop](http://www.GH2.com/artshop)

**Gerald Huber**  
Arrange an art viewing at Kompas in the Dubai Media City office  
info@kompassmiddleeast.com  
or under 971 4 534 300

[www.GeraldHuber.com](http://www.GeraldHuber.com)  
read it on GH2.com

**kompass ART gallery**

signature line  
size: 100 x 100 cm  
medium: acrylic and art sculpture  
see it at: Dubai Mall / Al The Top  
price in USD: 1700

see more: [www.GH2.com/signatureline](http://www.GH2.com/signatureline)

art print  
size: 40 x 40 cm  
medium: giclée print on canvas  
see it at: Kompas - Media City  
price in USD: 700

find the full variety of designs at the GH2 web boutique at [GH2.com](http://GH2.com)

art shop  
Dubai HEATbeef shirt & caps  
price AED 189  
size: 40 x 60 cm  
medium: acrylic and art sculpture  
see it at: Dubai Mall / Al The Top  
price in USD: 1700

find more: [www.GH2.com/artshop](http://www.GH2.com/artshop)

**Gerald Huber**  
Arrange an art viewing at Kompas in the Dubai Media City office  
info@kompassmiddleeast.com  
or under 971 4 534 300

[www.GeraldHuber.com](http://www.GeraldHuber.com)  
read it on GH2.com

## Dubai .. Magic arts of the world

Source: fahri Shaker

Date: May 13, 2012



صورة 3 / 3

خدمت دبي، الرجال والمعمرين والبراسين أمانت إليها، عند الفهم، تعود إلى صحرائها أو دورها، أو حين مختلف مناطقها وواقعها الأخرى، وذلك رغبة منهم في زرع هجران ومفومات صبرها وصبرها، استناداً إلى رؤيتها، أهدت إلهامات قيمة متمكنة في قلب دبي بؤبؤ، بحسب عتاقها ووعودها، خاصة بعد الأزمات والحياة الحرة عموماً.

وكذلك الكثير من المطامير الحسنة الأخرى التي طامعت استيعابها بغير عداوات كالمصهور، وسير رسالت العباس في نسج لباد العالم، والذي نفاها عكسها، في إطار حب مفهومه والتسوق وواقع اكتشاف فريدة عوالمها، حتى تدب روح استنادها، وذلك أربع كل مفهوم، مع ذلك أثار المحال، أعمالاً خيالية.

### الوان الخلفية والمعمار

وعبر لوانه، باحاطها الكثرة بأوروبا الغربية الزاوية، وسخر الصان المصاوغ جراهق هوساً باله بسببوتج لوانته من دبي، ذلك على عكس العباس الذي يشقون بحارهم القصة إلى دبي، لذا تحول صرح «روح الغربية» المعماري، برشته، إلى لوان لا ياله من الكونيات والتشكلات القصة، والذي يرافقه بعض المعماريين، فهو قبل أن يكون رسماً، أخص أكثر من تعاليم سنوات في دبي كعمدتين مفاخر، وهو حافل على ذروة الكثرة في الهندسة المعمارية، إلا أنه سرعان ما وجد موضعه في الرسم لتسرع لهذا الفن وتكرس كل طاقته له، محققاً على هيئة الأضلاع.

قد رصفه، الخراج، سلسلة من اللوان الفنية، بسببوتج لها قلب متخفف الحسراً وادق برج البربر، وجعلها في ضالها الضخم عندما أصبح في القصر الفاضلة الغربية، هزماً وصحراً في «روح الغربية» لتسوق لوانته، وبرح الصان في لوانته، بين «روح البربر» كأمثلة قيمة ساحرة، وبين عمارتها الهندسية، وذلك عبر عتاق روح البربر الكثرة، الذي تعدد على عتاق الصرح المعماري، والذاتة القصة التي جعلها من دبي الغربية، ويكفي من أن بسببوتج وكرت لائقه فهداه في أراجاب الضامقة، بإبداعها الشخصية والتفانية، ويحد الماء في برح البربر ويصطفه الحسراً المعماري.

وكذلك أراج دبي الأخرى، عمدت قبة الإلهام الفني التي تعجز حصره الحسار والمعمارية في دبي، وهو قوس كنه، ذو نمسج تدرج أشع راند روح حلقة والمعمار الأخرى، إذ أثار هذه البرهعة المعمارية، كما يقول الضامحة البربري-تكتاره همدساً مدمناً وألماً في أن واحد، بسنجد وكثرت الكيفيات التي تدب المعماريين كما يقول في نسجاً ذوات القلب الجاني، كالحية لأانيا ليست مدمية سناكته بل تحفظها القلب الباني.

تندد فوير، على أن دبي بالنمسة إلى عبارة عن فريج في طمبة الصحراء والهدية الحسنة، وهذا ما يراه منكمساً على لوانته، ويؤكد على فاضته، بأن دبي خورة بأبراجها العظيمة، وكذلك خورة أيضاً برها، صحرائها، وهكذا خرج لهبه المصنوران الحسنة من حضرات العصور، فإن الأماند البانية، لتشكل أبراجها الانساقية في بوجلانها، وماضيا الحمة وفلاها وأعمالها.

**البليكان**

رئيس مجلس الوزراء، والد أمير دبي محمد بن راشد آل مكتوم، رئيس في القمة الاقتصادية

**محمد بن راشد: دوائر دبي جزء لا يتجزأ من دولتنا الاتحادية**

مؤدق من أنه بيلقد الحمة الأخرى من ضامق العيون.

**رائد أحمد الرميتي يحمل بيري الدورة الخامسة**

الشيخ محمد بن راشد آل مكتوم، أمير دبي، ورئيس مجلس الوزراء، في استقبال ضيفه

**هلع بصولياني، بجناح دول المحط الهندي**

الشيخ محمد بن راشد آل مكتوم، أمير دبي، ورئيس مجلس الوزراء، في استقبال ضيفه

**الفنان المنساوي جيرالد هوبير يسبح في زرة ألوان البحر**

الشيخ محمد بن راشد آل مكتوم، أمير دبي، ورئيس مجلس الوزراء، في استقبال ضيفه

**الفنان المنساوي جيرالد هوبير يسبح في زرة ألوان البحر**

الشيخ محمد بن راشد آل مكتوم، أمير دبي، ورئيس مجلس الوزراء، في استقبال ضيفه

**تمويل شخصي للغاية 3 ملايين درهم**

**نقل معقول ونفق**

**التعليمات الامتدادات**

**الطيران مع نفق**

**الشيخ محمد بن راشد آل مكتوم، أمير دبي، ورئيس مجلس الوزراء، في استقبال ضيفه**

**البليكان**

رئيس مجلس الوزراء، والد أمير دبي محمد بن راشد آل مكتوم، رئيس في القمة الاقتصادية

**محمد بن راشد: دوائر دبي جزء لا يتجزأ من دولتنا الاتحادية**

مؤدق من أنه بيلقد الحمة الأخرى من ضامق العيون.

**رائد أحمد الرميتي يحمل بيري الدورة الخامسة**

الشيخ محمد بن راشد آل مكتوم، أمير دبي، ورئيس مجلس الوزراء، في استقبال ضيفه

**هلع بصولياني، بجناح دول المحط الهندي**

الشيخ محمد بن راشد آل مكتوم، أمير دبي، ورئيس مجلس الوزراء، في استقبال ضيفه

**الفنان المنساوي جيرالد هوبير يسبح في زرة ألوان البحر**

الشيخ محمد بن راشد آل مكتوم، أمير دبي، ورئيس مجلس الوزراء، في استقبال ضيفه

**الفنان المنساوي جيرالد هوبير يسبح في زرة ألوان البحر**

الشيخ محمد بن راشد آل مكتوم، أمير دبي، ورئيس مجلس الوزراء، في استقبال ضيفه

**تمويل شخصي للغاية 3 ملايين درهم**

**نقل معقول ونفق**

**التعليمات الامتدادات**

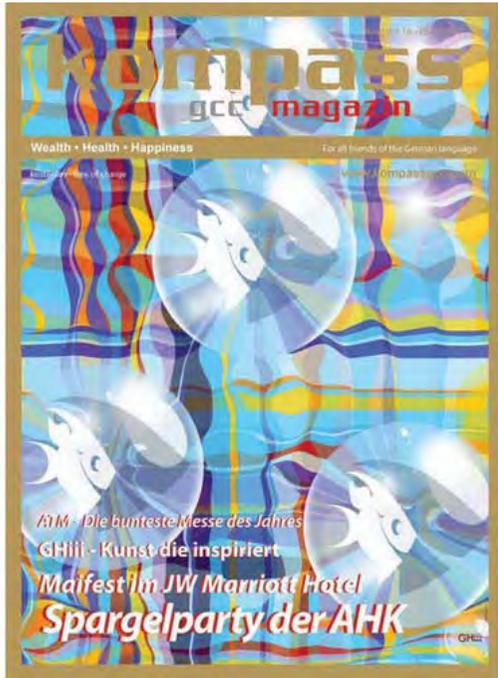
**الطيران مع نفق**

**الشيخ محمد بن راشد آل مكتوم، أمير دبي، ورئيس مجلس الوزراء، في استقبال ضيفه**









for pdf-file - see downloads

kompass | art

GHii - Kunst die inspiriert

Take the energy home

www.GHii.com

Tuesday, April 19, 2011 www.thenational.ae

TheNational

# arts&life

the to do list: 19:4:11

## Art & Coffee

As part of its vision to promote art appreciation in Dubai, Art Couture hosts a monthly chat with a practising artist. Today, Gerald Huber gives an inspirational talk on looking at the ordinary in an extraordinary way. Registration is at 10.30am for an 11am start, Dh30 including coffee, Thyme restaurant, Dubai, 04 399 4331, www.artcoutureuae.com.

kompass gcc magazin

Wealth • Health • Happiness

For all friends of the German language

Laureus Awards  
Die Schlacht der Küchen  
Al Ain Aerobatic Show 2011

GHii art

GHii up  
your life surrounding |

GHii.com

kompass gcc magazin

X-Mas Basar an der DGS Dubai  
Internationale Weihnachtsmärkte  
Tippis für die Silvesternacht  
Christmas Tree Lighting in Ajman  
Spatenstich der DS Sharjah

Wealth Health Happiness

Frohe Weihnachten

www.kompassgcc.com

inspire your life with enerGHIi

GHii.com

kompass gcc magazin

Austria Connect Gulf 2010  
Gässenessen der AHK im Grand Hyatt  
Fußball WM 2022 in Qatar  
Interview mit Theresia Neukirch  
Das war die BIG 5 2010

Wealth Health Happiness

39 Jahre VAE

inspire your life with enerGHIi

www.kompassgcc.com

GHii.com



78 tblatt Leute im Zoom

Beim Facsimeln erwischt: Künstler Walter Weidner und Versicherer Walter Schieferer  
Luden zur Vernissage: Silvia Hackl und Sonja Strolz-Wenisch  
Bestaunten die vielen Kunstwerke: Altabt Josef Maria Köll und Hilde Zach

### Benefiz-Kunst

(FB). Vergangene Woche lud Galeristin **Silvia Hackl** (ars nova) zur großen Benefizausstellung in die Firma Wenisch-Holz, wo die Werke acht renommierter Künstler zu bestaunen waren. Ein Großteil des Erlöses kommt der Bruderschaft St. Christoph, an diesem Abend vertreten durch Altabt **Josef Maria Köll**, zugute, die in ihrem jahrzehntelangen Wirken bereits mehr als 7 Millionen Euro (!) für soziale Zwecke zur Verfügung stellte. Neben Bürgermeisterin **Hilde Zach** durfte Hausherrin **Sonja Strolz-Wenisch** auch die Kunstfreunde **Walter Schieferer**

Nr. 51 - Mi., 21.12.05, Gesamtauflage 244.058  
Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6, Tel. 0512-320-0  
An einen Haushalt, RM 91A602002

Die Künstler **Herbert Kalleitner** und **Susi Müller**

**Innsbruck Exklusiv**

# Tiroler Tageszeitung

DRUCKANLAGE: TAGESZEITUNG FÜR TIROL www.tirol.com

Sechs Künstler verwandelten die Verkaufsräume der Firma Wenisch in eine Galerie – zusammengestellt von Kunsthistorikerin **Silvia Hackl** und **Sonja Strolz-Wenisch**. Und alles für den guten Zweck: für die Bruderschaft St. Christoph. In der Vernissage-Gasteschar: Altabt **Josef Maria Köll**, **Walter Schieferer** (Tiroler Versicherung), **Günther Federer**, **Jasmina Boeck**.



**Silvia Hackl** und Altabt **Josef Maria Köll**. Fotos (5): Kammerländer  
**Sonja Strolz-Wenisch** mit Hubers **Piranhas**.

## STREIFZUG

### Casino und viel Design

Von **STEFANIE KAMMERLÄNDER** und **ELISABETH STROBL**



Nr. 32 - Mi., 10.08.05, Gesamtauflage 244.058  
Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6, Tel. 0512-320-0  
An einen Haushalt, RM 91A602002

## Benefiz-Ausstellung: Gerald Huber ist dabei!

Die letzte große Ausstellung des Götzner Künstlers (3D-pop-art „the 3rd generation“) ist noch in allerbester Erinnerung. Wer die Ausstellung versäumt hat, bekommt jetzt noch eine Gelegenheit, die bemerkenswerten Kunstwerke von Gerald Huber doch noch zu sehen. Der Künstler wurde seitens der Benefiz-Initiative für die Bruderschaft St. Christoph (Aufbauhilfe nach der Hochwasserkatastrophe) eingeladen, zusammen mit sieben weiteren Künstlern an einer Vor-Weihnachtsausstellung mitzuwirken. Weitere Künstler: **Herbert Fuchs**, **Biliana Bachvarova**, **Herbert Kalleitner**, **Susi Müller**, **Walter Weidner**, **Katrin Senn** und **Manfred Marina**. Die Ausstellung wird am **Mittwoch, dem 14.12., um 18.30 Uhr** in den Räumen der Firma „**Holz Wenisch**“, **Hallerstraße 77**, **Innsbruck**, eröffnet.

Nr. 38, 21. September 2005 Leute im Zoom Stadtblatt 67

Für Fritz Diblhauer gab's vom Künstler Gerald Huber eine Fläche, Sekel, Fisch, Diskutierten über die ungewöhnliche Kunst: Hanspeter Mühlberger und Eugen Sprenger  
Hatten den „3-D-Sunbild“: Architekt Ernst Böhm und Kameraristin Maria Gatzmeyer

### ein Abend im Zeichen der Fische

(FB). Eine Vernissage mit außergewöhnlichen Kunstobjekten gab es vergangene Woche im Altkunstloft. Für Künstler **Gerald Huber** spielen nämlich Fische die Hauptrolle. Beim Schoorbein laut er die Lust an künstlerische Bekanntheit und setzt sich vorher intensiv mit dem Leben der bunten Unterwasserwelt auseinander. „Ich sehe Fische als Botschafter von Fröhlichkeit, Fröhlichkeit und „Umbastimmung“, sagt Gerald Huber, der bei seiner Kunst ganz auf Schatten und Spiegelreflexe setzt. Vom überaus spritzigen Spiel mit dem Licht zeigte sich auch Alt-Präsident **Fritz Diblhauer** beeindruckt, der den außergewöhnlichen Kunstabend eröffnete

und auch viele bekannte Gesichter in „seinem“ Haus begrüßen durfte. So folgten u.a. Vizebürgermeister **Eugen Sprenger**, Architekt **Ernst Böhm**, Kameraristin **Maria Gatzmeyer** und **IdL-Leiter Alexander Balm** dem Ruf der Fische. Die Ausstellung liefst noch bis 5. Oktober.

**Susanne Huber** erhebt Blumen mit Fischverzierung. Da trauerte auch **Alexander Balm**.

Nr. 38 - Mi., 21.09.05, Gesamtauflage 244.058  
Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6, Tel. 0512-320-0  
An einen Haushalt, RM 91A602002

**Innsbruck Exklusiv** von **Charlie Zanow** und **Bernhard Foidl**

Nr. 35 - Mi., 11.08.05, Gesamtauflage 244.058  
Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6, Tel. 0512-320-0  
An einen Haushalt, RM 91A602002

Nr. 38 - Mi., 07.09.05, Gesamtauflage 244.058  
Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6, Tel. 0512-320-0  
An einen Haushalt, RM 91A602002

## Wann&Wo

### 3D-Art - the 3rd Generation

**Gerald Huber** zeigt die „3. Generation“ seiner Kunstwerke

**Gerald Huber** aus Götzens ist dem kunstinteressierten Publikum bestens bekannt: Seine vielfältigen Fisch-Darstellungen, die durch spezielle Beleuchtungstechnik ganz besondere Effekte bieten, sind in bester Erinnerung. **Huber** gibt es **News** aus dem Atelier des Künstlers: „3D-Art by Gerald Huber – the 3rd Generation“ lautet der Titel einer Ausstellung, deren Vernissage am **Dienstag, dem 13. September um 19 Uhr** in der Arbeiterkammer (Maximilianstraße 7, gegenüber der Hauptpost) stattfindet. **Alta** viel über „**3D-technische Neuerungen**“ will der Künstler noch nicht verraten. Die **Devise** lautet deshalb **„Inkognito“**. **Hinkommen** sind sich von den außergewöhnlichen Kunstwerken des **Gerald Huber** faszinieren lassen.

## Jahresrückblick 2004

Nr. 53 - Mi., 29.12.04, Gesamtauflage 244.058  
Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6, Tel. 0512-320-0

## Kultur

### Götzens

>> **Heimspiel für Papyranhas**: Der Götzner Künstler **Dr. Gerald Huber** präsentierte seine „**Papyranhas** und **Acrylanhas**“ erstmals in heimischen Gefilden. Die Fische, die aus Papier oder Acryl gefertigt und in unzähligen Varianten angeordnet sind, fanden in Götzens ebenso wie bei Ausstellungen in Innsbruck größte Beachtung.



**Dr. Gerald Huber** präsentierte seine Werke in Götzens. Foto: Hassl





34 SZENARIO



DIE 3 D-PIRANHAS sind völlig ungleichlich.

### Kunst von und zum Schwärmen

3D-PIRANHAS schwimmen derzeit durch das Foyer der IKB

Zum Jahr des Wassers passt die Ausstellung „PaPiranhas, ACRYLANHAS“ von Gerald Huber und Nadja Mignon im Foyer der IKB.

25.09. bis 13.10. Geschäftszeiten  
PAPIRANHAS-ACRYLANHAS  
Innsbruck, Kärntnerstr. 11/1

oder in Schwärmen, die Wasserbewohner haben es dem Architekten angetan. „Fische verkörpern für mich die Energie des Wassers.“ Huber arbeitet allein und in Kooperation mit Nadja Mignon. Sie ist für den „Lebensraum“ von Hubers Fischen zuständig.

**Bezirksblatt**  
WESTLICHES MITTELGEBIRGE

Die Lokal-Ausgabe der Tiroler Bezirksblätter

Nr. 38 - Ml. 17.09.03; Gesamtauflage 244.038  
Innsbruck, Eduard-Bodern-Gasse 6, Tel. 0512-320-0  
An einem Hahnenfuß. ANR. 914602002

### Wann & Wo

## Von der Deko-Idee zum Kunstprojekt



Dr. Gerald Huber zeigt Fische aus Papier (PaPiranhas) und Acrylglas (Acrylanhas). Foto: Heald

Unbedingt vormerken: Am 25. September findet im Foyer der Innsbrucker Kommunalbetriebe (Salurnerstraße 11, neben Casino) die Vernissage einer hochinteressanten Ausstellung statt: Der Götzer Künstler Dr. Gerald Huber zeigt seine neuesten Arbeiten „PaPiranhas und Acrylanhas“. Dabei handelt es sich um Darstellungen von Fischen, die mittels einer speziellen Steckverbindung mit dem jeweiligen Bildhintergrund oder

direkt an der Wand befestigt werden. Wodurch der Eindruck vermittelt wird, dass die Fische – ob einzeln oder in Schwärmen – „lebhaft aus der Wand heraus- oder hineinschwimmen“. Je nach Hintergrund und Beleuchtung lassen sich besonders stimmungsvolle Effekte erzielen. Gezeigt wird eine im wahren Sinn des Wortes bunte Vielfalt. Aus einer Deko-Ideenstand ein erfolgreiches Kunstprojekt.

**Bezirksblatt**  
WESTLICHES MITTELGEBIRGE

Die Lokal-Ausgabe der Tiroler Bezirksblätter

Nr. 38 - Ml. 03.09.03; Gesamtauflage 244.038  
Innsbruck, Eduard-Bodern-Gasse 6, Tel. 0512-320-0  
An einem Hahnenfuß. ANR. 914602002

**Fische ohne Wasser**

Er begann als Deko-Idee, aber schnell wurde daraus ein Kunstprojekt. Neben dem Künstler Dr. Gerald Huber steht auf dem Bild

## PaPiranhas und Acrylanhas ...

... sind außergewöhnliche Kunstwerke des Götzer Künstlers Gerald Huber

GÖTZENS (ml). Sie sind der Meinung, dass es Fische in vielfältiger Form nur in diesem Gewässer oder in Aquarien geben kann? Foliarzug? Die Fische der Götzer Künstler Dr. Gerald Huber kommen überall vor – nur nicht im Wasser. In der Wohnung von Gerald Huber installiert sich PaPiranhas und Acrylanhas. Es handelt sich natürlich nicht um lebende Fische, sondern um Schöpfungen aus grauem Papier (PaPiranhas) bzw. reifen Acrylglas (Acrylanhas). Der Coo bei der Sache: Die Fische werden mittels einer speziellen Steckverbindung mit dem jeweiligen Bildhintergrund oder direkt an der Wand befestigt. Wodurch der Eindruck vermittelt wird, dass die Fische – ob einzeln oder in Schwärmen – „lebhaft aus der Wand heraus- oder hineinschwimmen“. Je nach Hintergrund und Beleuchtung lassen sich besonders stimmungsvolle Effekte erzielen. Zudem ist jeder Darstellung kann durch eine Änderung der Beleuchtung veränderte Farbgestaltung erreicht werden. Eine besondere Vielfalt an Werten bewirkt, dass dem Einfallreichum der Künstler kreativsten Grenzen gesetzt sind.



Vom Deko-Idee zum Kunstprojekt: Dr. Gerald Huber setzt neue künstlerische Akzente.

bringt Leben, Licht und Farbe in den Raum und bildet die Unikat garantiert einzigartig.

**Das Plus Sach:**  
Die neuen Arbeiten werden dem Publikum nicht entgehen. Ab 25. September sind die Werke von Gerald Huber in einer Ausstellung im Foyer der Innsbrucker Kommunalbetriebe (Salurnerstraße 11, neben Casino) zu sehen. Und was die wichtigsten Formen, Farben und Gestaltungsmöglichkeiten mit Worten gar schwer zu beschreiben sind, kann man die Kunstwerke im Internet unter der folgenden Adresse leicht finden: <http://members.ionmail.at/geraldhuber/kunst>

**Von der Dekoration zum Kunstprojekt:**  
„Aus einer Dekorationen für meine eigene Wohnung wurde mittlerweile ein äußerst erfolgreiches Kunst-Projekt“, berichtet Gerald Huber über die Anfänge seines Wirkens. „Seit dem Jahr 1999 beschäftige ich mich künstlerisch mit dem Element Wasser in Verbindung mit zweidimensional dargestellten Fischschwärmen. Wasser ist Leben – Fische verkörpern seine Energie.“  
Eigentlich ganz logisch, dass Huber das „Jahr des Wassers“ nicht ohne seine künstlerische Impulse in Sachen „Fisch-3D-Popart“ verzichten lassen will. „Mirne letztendliche Voraussetzung für den Erfolg wurde vom Publikum an begeistert aufgenommen, dass ich

nach zurückkommen habe, um die der Wassers besonders aufwändige Bilder zu gestalten. Jedes Bild